



# Gemeinde Hofstetten-Flüh

## PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2017-2021)

### 2. Sitzung vom Dienstag, 23. Januar 2018

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

---

Sitzungsleitung:	
Teilnehmende:	Schenker Felix Benito Gaberthüel Samantha Gschwind-Dufing Markus Gubser Peter Meppiel Andrea Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte Benz Bruno Borer Sandro
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

### Verhandlungen

- |   |               |  |
|---|---------------|--|
| 1 | 0.1.2.3<br>10 | Protokolle Gemeinderat<br>Protokoll  |
| 2 | 9.8.1.5<br>11 | Bauland Flüh<br>Baulandverkauf   |
| 3 | 0.1.8.1<br>12 | Kommissionswahlen allgemein<br>Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen                         |
| 4 | 0.1.2.9<br>13 | Übriges Gemeinderat<br>Verschiedenes<br>- Themen für Klausurtagung<br>- Nebenamtliche Funktionäre    |
| 5 | 4.1.1.0<br>14 | Alters- und Pflegewohnheim Flühbach, Flüh<br>Flühbach personenbezogene Defizitgarantie (vertraulich) |
| 6 | 0.1.2.9<br>15 | Übriges Gemeinderat<br>Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)                  |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
<b>10</b>	<b>Protokoll</b>

Traktandenliste: Unter den öffentlichen Traktanden wird als zusätzliches Traktandum das Geschäft «Kommissionswahlen allgemein» behandelt.

Das Protokoll Nr. 1 vom 9. Januar 2018 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

9.8.1.5	Bauland Flüh
<b>11</b>	<b>Baulandverkauf</b>

Die Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2015 hat dem Verkauf der Baulandparzellen GB-Nr. 3281 haltend 1011 m<sup>2</sup>, und GB-Nr. 3631 haltend 624 m<sup>2</sup> in Flüh zugestimmt. Gleichzeitig wurde der Wunsch nach einer Bushaltestelle in diesem Bereich geäußert. An der Sitzung vom 25. August 2015 hat der Gemeinderat beschlossen, die benötigte Fläche von 47 m<sup>2</sup> für einen geschützten Warteraum von der Parzelle GB-Nr. 3281 abzutrennen und als Strassenareal an den Kanton zu verkaufen. Entlang der Parzellengrenze verläuft eine Wasserleitung der Gemeinde, welche als Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen ist. Da diese noch auf die Wasserversorgungsgenossenschaft Flüh eingetragen war, musste eine Dienstbarkeitsbereinigung vorgenommen werden.

In der Zwischenzeit konnte der Verkauf an den Kanton abgewickelt werden. Ebenso wurde die Dienstbarkeit betreffend Wasserleitung abgewickelt, so dass der Verkauf der beiden Parzellen GB-Nr. 3281 (neu 963 m<sup>2</sup>) und GB-Nr. 3631 (624 m<sup>2</sup>) in die Wege geleitet werden kann.

Um das Bauland attraktiver zu machen, ist eine Verlegung der Wasserleitung in Betracht zu ziehen. Eine Verlegung der Ringwasserleitung (ca. 130 m) in den Höhenweg mit Anschluss an die Hofstetterstrasse kostet ca. CHF 150'000.--. Dieser Betrag müsste im Budget 2019 aufgenommen werden oder an der Rechnungs-Gemeindeversammlung im Juni 2018 zuhanden des Budgets 2018 gesprochen werden.

Für die beiden Baulandparzellen wird ein Gesamtverkaufserlös von CHF 1'269'600.-- (CHF 800.--/m<sup>2</sup>) angestrebt.

Ergänzend berichtet Bruno Benz, dass der vorherige Gemeinderat den m<sup>2</sup>-Richtpreis auf CHF 750.-- festgelegt hatte. Daher möchte er dem Gemeinderat beliebt machen, auch Angebote unter CHF 800.--/m<sup>2</sup> zu prüfen. Die Wasserleitung werde über die Anschlussgebühren finanziert.

Seitens kantonaler Behörde liegt die Zusicherung vor, dass die Erschliessung der Parzelle GB-Nr. 3281 via Kantonsstrasse erfolgen kann, da eine Erschliessung über Parzelle GB-Nr. 3631 nicht verhältnismässig wäre.

Gleichzeitig sollte sich die Gemeinde als Energiestadt überlegen, ob in Bezug auf erneuerbare Energie die Gewichtung verschärft werden soll. Die Energieauflagen der kantonalen Behörde fordern bei Neubauten eine 20%/80% Gewichtung an erneuerbarer Energie. Die Gemeinde könnte mit der Bauherrschaft bindende Verträge abschliessen, welche mindestens 70% an erneuerbarer Energie beinhaltet.

Mit Schreiben vom 12. Januar 2018 stellen der Gemeindeverwalter und der Bauverwalter folgende Anträge:

1. Der Richtpreis von CHF 800.--/m<sup>2</sup> ist festzulegen. Die Ausschreibung soll so formuliert werden, dass der Meistbietende den Zuschlag erhalten soll. Der Gemeinderat entscheidet abschliessend über den Zuschlag.
2. Kosten für die Verlegung der Wasserleitung in den Höhenweg/Hofstetterstrasse von ca. CHF 150'000.-- im Budget 2019 aufzunehmen / Entscheid über die Variante der Kreditsprechung an der Rechnungs-Gemeindeversammlung im Juni 2018.
3. Bindende Verträge mit dem Bauherrn bei Vertragsabschluss – Einhaltung von erneuerbaren Energien über die Anforderung des Kantons Solothurn hinaus – Festlegung des Prozentanteils.

Felix Schenker unterbreitet den Vorschlag, die Kosten für die Verlegung der Wasserleitung im Budget 2019 aufzunehmen.

Gemäss Auskunft von Sandro Borer kann die Wasserleitung ohne Bezug von Ingenieursleistungen erledigt werden.

Nach einer intensiven und kontroversen Diskussion in Bezug auf den m<sup>2</sup>-Richtpreis und die Gewichtung erneuerbare Energie stellt Felix Schenker an Antrag den m<sup>2</sup>-Richtpreis auf CHF 750.-- und die Gewichtung erneuerbare Energie auf 50%/50% festzulegen.

#### Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat folgt dem Antrag von Felix Schenker und setzt den Richtpreis einstimmig auf CHF 750.--/m<sup>2</sup> fest.
2. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Kosten in der Höhe von CHF 150'000.-- für die Verlegung der Wasserleitung in den Höhenweg/Hofstetterstrasse ins Budget 2019 aufzunehmen.
3. Der Gemeinderat beschliesst mit 4 Ja und 3 Gegenstimmen die Gewichtung erneuerbare Energie auf 50%/50% festzulegen.

Die Verhandlungen führt die Bauverwaltung.

0.1.8.1	Kommissionswahlen allgemein
<b>12</b>	<b>Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen</b>

Andrea Meppiel informiert, dass aus geschäftlichen Gründen das bereits gewählte SVP-Mitglied, Herr Rudolf A. Thoma, sein Amt in der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen nicht antreten kann.

Damit die Kommission mit kompletter Besetzung starten kann, schlägt die SVP als Ersatz Herrn Gian-Carlo Collenberg zur Wahl vor.

Markus Gschwind bekundet Mühe, innert 10 Minuten über jemanden zu befinden, ohne die Person zu kennen.

Samantha Benito Gaberthüel stört sich ebenfalls daran, dass die Kommission nicht komplett ist. Beim ordentlichen Prozedere waren die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten bekannt und jedes Ratsmitglied hatte die Möglichkeit Erkundigungen einzuholen.

Aus Sicht von Peter Gubser ist diese Nachnominierung in Ordnung. Er ist überzeugt, dass Andrea Meppiel Abklärungen getroffen hat. Er vertraue ihr.

Brigitte Stöckli Oser kann den Wunsch nach einer vollzähligen Kommission nachvollziehen.

Domenik Schuppli würde einem Antrag von Markus Gschwind, den Entscheid zu vertagen, zustimmen.

Markus Gschwind stellt den Antrag, die Wahl auf die nächste Sitzung zu vertagen.

#### Beschluss:

Dem Antrag von Markus Gschwind wird mit 4 Ja zu 3 Nein stattgegeben.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
<b>13</b>	<b>Verschiedenes</b> - Themen für Klausurtagung - Nebenamtliche Funktionäre

- Klausurtagung vom 03. Februar 2018  
Felix Schenker bittet die Anwesenden die Themen für die Klausurtagung schriftlich abzugeben oder mündlich zu äussern.  
Weitere Themen sind bis spätestens 30. Januar 2018 einzugeben. Diese werden anschliessend gebündelt und auf eine Zeitschiene gelegt.
  - Ortsplanrevision
  - Steuersatzsenkung (Basis Ausführungen Paul Schoenenberger)
  - Vorgehen Bau neuer Werkhof
  - Vorgehen Umnutzung altes Primarschulhaus
  - Asylwesen / Hinweis Brigitte Stöckli Oser: So wie es jetzt läuft, wird dies mittelfristig nicht funktionieren.

- Funktionäre

Der Gemeinderat nimmt die Liste der nebenamtlichen Funktionäre zur Kenntnis.

Domenik Schuppli hat an der letzten Sitzung darauf hingewiesen, dass eine Kontaktperson für Belange der Stiftung Blumenrain bestimmt werden muss.

Markus Gschwind berichtet, dass er sich bereits zweimal mit Verena Anliker, Stiftungsrätin Blumenrain, ausgetauscht hat. Der Rat ist sich einig, dass dieser Bereich eher beim Ressort Soziales angesiedelt ist.

Brigitte Stöckli Oser wird diesen Part übernehmen. Markus Gschwind wird als Stellvertreter bestimmt.

- Poststelle Bättwil-Flüh

Peter Gubser informiert, dass der Betrieb der Poststelle Bättwil-Flüh bis mindestens Ende 2020 garantiert ist.

Sollte dann wieder eine Überprüfung der Postversorgung anstehen, wird die Post die Behörde von Bättwil kontaktieren.

- Notstromaggregat

Die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) hat der Feuerwehr ein Notstromaggregat zur Verfügung gestellt. Dieses muss regelmässig in Betrieb genommen werden. Das Aggregat steht daher für Gemeindegänge, wie z.B. Banntag, 1. Augustfeier, etc. kostenlos zur Verfügung. Das Gerät darf jedoch nur von Feuerwehrleuten oder Gemeindegängern bedient werden. Bei einem Notfall kann das Notstromaggregat auch zur Sicherstellung der Wasserversorgung eingesetzt werden.

- Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)

Der Vorstand des ZSL hat die Ressorts verteilt. Das Ressort von Andrea Meppiel umfasst: Kindergarten / Primarschule / Elternkontakte und Elternrat Hofstetten-Flüh / Traktandenplanung VS / Lehrplan 21 Umsetzung / Strategie im Ressort.

- Finanz- und Lastenausgleich 2018

Bruno Benz hat eine Liste mit den 10 steuerkräftigsten Gemeinden des Kantons Solothurn erstellt. Die Gemeinde Hofstetten-Flüh liegt auf Platz 8.

Interessant zu sehen ist, dass ca. 10% der Gemeinden 67% des gesamten Finanz- und Lastenausgleichs tragen. Steuerkraft ist nicht nur Segen, sondern zum Teil auch eine Last.

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Hofstetten, 26. Januar 2018

Felix Schenker  
Gemeindepräsident

Verena Rüger  
Gemeindeschreiberin